Stark, sicher, kompetent!

Gewerkschaft der Polizei

Tarif-Info

24. März 2009

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

das Tarifergebnis vom 01. März 2009 ist zwischenzeitlich von allen Gewerkschaften akzeptiert und unter Dach und Fach. Jetzt stellen sich den Beschäftigten viele Fragen: Wie schlägt sich die Entgelterhöhung nieder? Was ist mit dem Leistungsentgelt? Kann ich jetzt doch noch höhergruppiert werden? Wir versuchen die wichtigsten Fakten zu erläutern, weisen jedoch darauf hin, dass noch keine Durchführungs-/Anwendungsvorschriften vorliegen und Detailfragen noch nicht abschließend beantwortet werden können.

Gibt es für Januar und Februar pro Monat 40 Euro?

Nein, für die Monate Januar und Februar 2009 wird eine Einmalzahlung in Höhe von insgesamt 40 Euro gezahlt. Voraussetzung: Das Arbeitsverhältnis muss am 02. Januar 2009 bereits bestanden haben und im Monat Februar müssen Bezüge gezahlt worden sein. Teilzeitbeschäftigte erhalten diese Einmalzahlung anteilmäßig an ihrer Arbeitszeit (z.B. 75 % Arbeitszeit = 30 Euro).

Wie wirkt sich die Entgelterhöhung aus?

Ab 01. März 2009 wird das Tabellenentgelt um einen Sockelbetrag von 40 Euro erhöht. Hierauf erfolgt eine weitere Erhöhung um 3 %. Ab 01. März 2010 wird dieses Tabellenentgelt noch einmal um 1,2 % erhöht.

Beispiel: EG 6, Stufe 4	2.220,00 Euro
plus Sockelbetrag	40,00 Euro
	2.260,00 Euro
plus 3 %	67,80 Euro
Neues Tabellenentgelt ab 01. März 2009	**2.327,80 Euro**
Ab 01. März 2010	2.327,80 Euro
plus 1,2 %	27,93 Euro
Neues Tabellenentgelt ab 01. März 2010	**2.355,73 Euro**

Gilt die Entgelterhöhung auch für diejenigen, die bereits über einer Endstufe liegen?

Ja, auch das individuelle Entgelt nimmt an den Entgelterhöhungen in gleichem Umfang teil.

Beispiel: Individuelles Entgelt

EG 6, Stufe 6+	2.385,50 Euro
plus Sockelbetrag	40,00 Euro
	2.425,30 Euro
plus 3 %	72,76 Euro
Neues Tabellenentgelt ab 01. März 2009	**2.498,06 Euro**
	2.498,06 Euro
plus 1,2 %	29,98 Euro
Neues Tabellenentgelt ab 01. März 2010	**2.528,04 Euro**

Durch das Tarifergebnis konnte erreicht werden, dass sich die Entgelte der Beschäftigten der Länder mit denen von Bund und Kommunen wieder angleichen. Im Jahr 2009 kommen wir bis auf ca. 10 Euro pro Monat an sie heran, im Jahr 2010 liegen wir leicht über den Werten. Allerdings stehen 2010 für die Beschäftigten bei Bund und Kommunen wieder Tarifverhandlungen zum Entgelt an.
Wie viel das Tarifergebnis für den Einzelnen mehr ins Portemonnaie bringt, ist aus den anhängenden Tabellen ersichtlich. Beschäftigte in den individuellen Endstufen müssen sich ihren Zugewinn allerdings selbst errechnen.

Wann ist mit der Auszahlung der Entgelterhöhung zu rechnen?

Die ZVB ist bemüht, die Entgelterhöhung einschließlich der Nachzahlung mit dem April-Entgelt (30.04.209) auszuzahlen.

Was ist mit den Besitzstandszulagen, nehmen sie an den Erhöhungen teil?

Ja, die Garantiebeträge nach Höhergruppierungen (EG 1 -8 = 25,73 Euro und EG 9 – 15 = 51,45 Euro), die Bereitschaftsdienstentgelte und die Besitzstandszulagen nach §§ 9 und 11 TVÜ-L erhöhen sich ebenfalls ab 01. März 2009 um 3 % und ab 01. März 2010 um weitere 1,2 %.
Zu den Besitzstandszulagen zählen u.a: Bewährungszulagen für Schreibkräfte
Kinderbezogene Entgeltbestandteile

Nicht erhöht werden die Schicht- und Wechselschichtzulagen. Sie bleiben auf 40 Euro bzw. 105 Euro festgeschrieben.

Was passiert mit dem bisher gezahlten Leistungsentgelt (§ 18 TV-L)?

§ 18 wurde ab 01.01.2009 ersatzlos gestrichen. Das Leistungsentgelt, das 2007 und 2008 im Dezember ausgezahlt wurde (12 % des Tabellenentgelts des Monats September), fällt ab 2009 weg. Das hierfür bereitstehende Geldvolumen wurde in das Tabellenentgelt zurückgeführt. Diese Rückführung erfolgte ab 01. März 2009 in Höhe von 20 Euro (= 50 Prozent des Sockels) und für Januar und Februar je 20 Euro. Dies entspricht 0,8 Prozent des durchschnittlichen Betrages. Dass es nicht ein Prozent ist liegt daran, dass es durch die Rückführung in die Tabelle jetzt auch auf Bestandteile wirkt, die bisher keinen Einfluss auf das Leistungsentgelt hatten wie z.B. die Jahressonderzahlung, Besitzstandszulagen oder Zuschläge.
Zur Verdeutlichung: Die Arbeitgeber wollten 2006 unbedingt eine leistungsorientierte Bezahlung, um „leistungsstarke Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ zusätzlich zu honorieren. Es war nicht Wille der Arbeitgeber, jährlich eine Art Sonderzahlung auszuschütten. Da jedoch

landesbezirklich keine Tarifverträge über die Verteilung des Leistungsentgelts zustande gekommen sind und das Leistungsentgelt im „Gießkannenprinzip“ ausgezahlt wurde, sahen die Arbeitgeber die Einführung einer leistungsorientierten Bezahlung als „gescheitert“ an. Bei Fortführung des § 18 wären zukünftig Leistungsbewertungen der Tarifbeschäftigten nötig gewesen, analog der Beamtinnen und Beamten. Die Probleme, die sich daraus ergeben, sind bekannt. Nur „leistungsstarke Kolleginnen und Kollegen“ wären in den Genuss eines Leistungsentgelts gekommen, die anderen wären leer ausgegangen. Ärger, Neid und Frust wären die Folgen gewesen. Die Annahme, es wäre dauerhaft bei einem „Gießkannenprinzip“ geblieben, ist daher unrealistisch. Außerdem war vorgesehen, den Topf des Leistungsentgelts aus zukünftigen Einkommenserhöhungen aufzufüllen (bis zu 8 %). Dies hätte bedeutet, dass eine Entgelterhöhung für alle niedriger ausgefallen wäre, da ein gewisser Prozentanteil in das Leistungsentgelt eingeflossen wäre. Die GdP und auch die anderen Gewerkschaften waren schon mit der Einführung des Leistungsentgeltes nicht glücklich und sind froh, dass diese Art der Bezahlung nun vom Tisch ist. Die Forderung in der Tarifrunde, das Leistungsentgelt nicht in den Sockel, sondern mit einem Prozentanteil zurück zu führen oder aber den Sockel deutlich zu erhöhen, lehnten wiederum die Arbeitgeber ab. Die Einbeziehung des Leistungsentgelts in die Tabelle ist faktisch gesehen keine materielle Entgelterhöhung; sie ist Teil des erzielten Tarifkompromisses.

Was bekommen die Auszubildenden mehr?

Nachdem es für die Auszubildenden 2008 keine Entgelterhöhung gab, steigen die Ausbildungsentgelte ab 01. März 2009 um 60 Euro und ab 01. März 2010 noch einmal 1,2 %.

Beispiel 1. Ausbildungsjahr	635,24Euro
plus	60,00 Euro
Neues Ausbildungsentgelt ab 01. März 2009	695,24 Euro
plus 1,2 %	8,34 Euro
Neues Ausbildungsentgelt ab 01. März 2010	**703,58 Euro**

Gibt es weiterhin eine Beschäftigungssicherung für Auszubildende?

Ja, die Tarifvertragsparteien sollen darauf hinwirken, dass Auszubildende nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung für mindestens zwölf Monate in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden, soweit nicht personen– oder verhaltensbedingte Gründe entgegenstehen. Ausnahme: die Verwaltung hat über Bedarf ausgebildet. Die Regelung gilt bis 31. Dezember 2010. Ein Anspruch auf eine Beschäftigungssicherung gibt es allerdings nicht. Die GdP setzt sich aber bereits seit Jahren dafür ein, dass im Rahmen der Personalplanung Auszubildende übernommen werden können.

Wie lange ist die Laufzeit?

Die Laufzeit beträgt 24 Monate (bis 31. Dezember 2010). Leider ist es den Gewerkschaften nicht gelungen eine kürzere Laufzeit bis 31.12.2009 zu vereinbaren, um ggfls. im kommenden Jahr wieder gemeinsam mit Bund und Kommunen in Tarifverhandlungen einzusteigen. Dies war von der Arbeitgeberseite nicht gewollt.

Kann ich noch an einem Bewährungs-oder Zeitaufstieg teilnehmen? Was ist, wenn ich die erforderlichen 50 % der Bewährungszeit zum Stichtag 31.10.2006 nicht erreicht habe?

Ja, vor dem 01. November 2006 begonnene Bewährungs- oder Zeitaufstiege sind jetzt wieder möglich. Auch dann, wenn die erforderlichen 50 % nicht erreicht wurden. Allerdings muss der Zeitpunkt des noch ausstehenden Aufstiegs vor den **31. Dezember 2010** fallen und die erforderlichen Kriterien wie die Bewährung während der Zeit, die weitere Ausübung der Tätigkeit usw. müssen erfüllt sein. **Der/die Beschäftigte muss allerdings schriftlich einen Antrag stellen.** Weitere Einzelheiten dazu sind noch nicht bekannt (z.B. Zeitpunkt der Antragstellung, ab wann der Bewährungsaufstieg zählt usw.). Wir verweisen jedoch auf § 37 TV-L (Ausschlussfrist = sechs Monate). Wer nach altem BAT-Recht einen Bewährungsaufstieg zwischen dem 01. November 2008 und März 2009 erreicht hätte, sollte umgehend einen Antrag stellen. Wir empfehlen betroffenen Kolleginnen und Kollegen sich bei ihrer Personalstelle zu erkundigen oder sich Hilfe bei den Personalräten bzw. GdP-Vertretern vor Ort zu holen.

Steht mir auch noch eine Vergütungsgruppenzulage zu, auch wenn die erforderlichen 50 % der Bewährungszeit zum 31.10.2006 nicht erfüllt waren?

Ja, vergleichbar eines Bewährungsaufstiegs werden auch die Vergütungsgruppenzulagen noch gezahlt, wenn der Zeitpunkt des Anspruchs vor den 31. Dezember 2010 fällt und auch hier die weiteren erforderlichen Kriterien erfüllt werden. Auch in diesen Fällen muss der/die Beschäftigte einen Antrag stellen (Regelungen vergleichbar Bewährungsaufstieg).

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
die Tarifrunde 2009 ist abgeschlossen. Allen Beschäftigten, die bei den Warnstreikaktionen mitgemacht haben, nochmals herzlichen Dank. Nur durch den erzeugten Druck konnte das Tarifergebnis erzielt werden. Neue Herausforderungen und Auseinandersetzungen kommen bestimmt auf uns zu, denn die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise werden auch vor dem öffentlichen Dienst nicht halt machen. Um dafür gewappnet zu sein, sind starke Gewerkschaften erforderlich. Dazu zählt die GdP.

V.i.S.P.: Margarethe Relet, GdP RP, Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55129 Mainz
Tel.: 06131 – 960090 +++ www.gdp-rp.de

Auswirkung Tariferhöhungen Länder-Tarifrunde 2009
allgemeine Tabelle West
gültig ab 1. März 2009

lineare Erhöhung	Sockelbetrag
3,00%	40,00

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15Ü - neu	4.573,20	5.077,90	5.556,85	5.871,00	5.948,25	
15Ü - alt	4.400,00	4.890,00	5.355,00	5.660,00	5.735,00	
Differenz	173,20	187,90	201,85	211,00	213,25	
Prozente	*3,94%*	*3,84%*	*3,77%*	*3,73%*	*3,72%*	
15 - neu	3.630,75	4.027,30	4.176,65	4.707,10	5.108,80	
15 - alt	3.485,00	3.870,00	4.015,00	4.530,00	4.920,00	
Differenz	145,75	157,30	161,65	177,10	188,80	
Prozente	*4,18%*	*4,06%*	*4,03%*	*3,91%*	*3,84%*	
14 - neu	3.285,70	3.646,20	3.857,35	4.176,65	4.665,90	
14 - alt	3.150,00	3.500,00	3.705,00	4.015,00	4.490,00	
Differenz	135,70	146,20	152,35	161,65	175,90	
Prozente	*4,31%*	*4,18%*	*4,11%*	*4,03%*	*3,92%*	
13Ü - neu		3.362,95	3.543,20	3.857,35	4.176,65	4.665,90
13Ü - alt		3.225,00	3.400,00	3.705,00	4.015,00	4.490,00
Differenz		137,95	143,20	152,35	161,65	175,90
Prozente		*4,28%*	*4,21%*	*4,11%*	*4,03%*	*3,92%*
13 - neu	3.028,20	3.362,95	3.543,20	3.893,40	4.377,50	
13 - alt	2.900,00	3.225,00	3.400,00	3.740,00	4.210,00	
Differenz	128,20	137,95	143,20	153,40	167,50	
Prozente	*4,42%*	*4,28%*	*4,21%*	*4,10%*	*3,98%*	
12 - neu	2.714,05	3.012,75	3.435,05	3.805,85	4.284,80	
12 - alt	2.595,00	2.885,00	3.295,00	3.655,00	4.120,00	
Differenz	119,05	127,75	140,05	150,85	164,80	
Prozente	*4,59%*	*4,43%*	*4,25%*	*4,13%*	*4,00%*	
11 - neu	2.621,35	2.904,60	3.115,75	3.435,05	3.898,55	
11 - alt	2.505,00	2.780,00	2.985,00	3.295,00	3.745,00	
Differenz	116,35	124,60	130,75	140,05	153,55	
Prozente	*4,64%*	*4,48%*	*4,38%*	*4,25%*	*4,10%*	
10 - neu	2.523,50	2.801,60	3.012,75	3.223,90	3.625,60	
10 - alt	2.410,00	2.680,00	2.885,00	3.090,00	3.480,00	
Differenz	113,50	121,60	127,75	133,90	145,60	
Prozente	*4,71%*	*4,54%*	*4,43%*	*4,33%*	*4,18%*	
9 - neu	2.229,95	2.472,00	2.595,60	2.935,50	3.203,30	
9 - alt	2.125,00	2.360,00	2.480,00	2.810,00	3.070,00	
Differenz	104,95	112,00	115,60	125,50	133,30	
Prozente	*4,94%*	*4,75%*	*4,66%*	*4,47%*	*4,34%*	
8 - neu	2.085,75	2.312,35	2.415,35	2.513,20	2.621,35	2.688,30
8 - alt	1.985,00	2.205,00	2.305,00	2.400,00	2.505,00	2.570,00
Differenz	100,75	107,35	110,35	113,20	116,35	118,30
Prozente	*5,08%*	*4,87%*	*4,79%*	*4,72%*	*4,64%*	*4,60%*
7 - neu	1.951,85	2.163,00	2.302,05	2.405,05	2.487,45	2.559,55
7 - alt	1.855,00	2.060,00	2.195,00	2.295,00	2.375,00	2.445,00
Differenz	96,85	103,00	107,05	110,05	112,45	114,55
Prozente	*5,22%*	*5,00%*	*4,88%*	*4,80%*	*4,73%*	*4,69%*
6 - neu	1.915,80	2.121,80	2.224,80	2.327,80	2.394,75	2.466,85
6 - alt	1.820,00	2.020,00	2.120,00	2.220,00	2.285,00	2.355,00
Differenz	95,80	101,80	104,80	107,80	109,75	111,85
Prozente	*5,26%*	*5,04%*	*4,94%*	*4,86%*	*4,80%*	*4,75%*
5 - neu	1.833,40	2.029,10	2.132,10	2.229,95	2.307,20	2.358,70
5 - alt	1.740,00	1.930,00	2.030,00	2.125,00	2.200,00	2.250,00
Differenz	93,40	99,10	102,10	104,95	107,20	108,70
Prozente	*5,37%*	*5,13%*	*5,03%*	*4,94%*	*4,87%*	*4,83%*
4 - neu	1.740,70	1.931,25	2.060,00	2.132,10	2.204,20	2.250,55
4 - alt	1.650,00	1.835,00	1.960,00	2.030,00	2.100,00	2.145,00
Differenz	90,70	96,25	100,00	102,10	104,20	105,55
Prozente	*5,50%*	*5,25%*	*5,10%*	*5,03%*	*4,96%*	*4,92%*
3 - neu	1.714,95	1.900,35	1.951,85	2.034,25	2.101,20	2.157,85
3 - alt	1.625,00	1.805,00	1.855,00	1.935,00	2.000,00	2.055,00
Differenz	89,95	95,35	96,85	99,25	101,20	102,85
Prozente	*5,54%*	*5,28%*	*5,22%*	*5,13%*	*5,06%*	*5,00%*
2Ü - neu	1.637,70	1.812,80	1.879,75	1.962,15	2.018,80	2.065,15
2Ü - alt	1.550,00	1.720,00	1.785,00	1.865,00	1.920,00	1.965,00
Differenz	87,70	92,80	94,75	97,15	98,80	100,15
Prozente	*5,66%*	*5,40%*	*5,31%*	*5,21%*	*5,15%*	*5,10%*
2 - neu	1.581,05	1.751,00	1.802,50	1.854,00	1.972,45	2.096,05
2 - alt	1.495,00	1.660,00	1.710,00	1.760,00	1.875,00	1.995,00
Differenz	86,05	91,00	92,50	94,00	97,45	101,05
Prozente	*5,76%*	*5,48%*	*5,41%*	*5,34%*	*5,20%*	*5,07%*
1 - neu		1.405,95	1.431,70	1.462,60	1.493,50	1.570,75
1 - alt		1.325,00	1.350,00	1.380,00	1.410,00	1.485,00
Differenz		80,95	81,70	82,60	83,50	85,75
Prozente		*6,11%*	*6,05%*	*5,99%*	*5,92%*	*5,77%*

Auswirkung Tariferhöhungen Länder-Tarifrunde 2009
allgemeine Tabelle West ab 1. März 2010
Erhöhungen über beide Tarifstufen

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15Ü - neu	4.628,08	5.138,83	5.623,53	5.941,45	6.019,63	
15Ü - alt	4.400,00	4.890,00	5.355,00	5.660,00	5.735,00	
Differenz	228,08	248,83	268,53	281,45	284,63	
Prozente	*5,18%*	*5,09%*	*5,01%*	*4,97%*	*4,96%*	
15 - neu	3.674,32	4.075,63	4.226,77	4.763,59	5.170,11	
15 - alt	3.485,00	3.870,00	4.015,00	4.530,00	4.920,00	
Differenz	189,32	205,63	211,77	233,59	250,11	
Prozente	*5,43%*	*5,31%*	*5,27%*	*5,16%*	*5,08%*	
14 - neu	3.325,13	3.689,95	3.903,64	4.226,77	4.721,89	
14 - alt	3.150,00	3.500,00	3.705,00	4.015,00	4.490,00	
Differenz	175,13	189,95	198,64	211,77	231,89	
Prozente	*5,56%*	*5,43%*	*5,36%*	*5,27%*	*5,16%*	
13Ü - neu		3.403,31	3.585,72	3.903,64	4.226,77	4.721,89
13Ü - alt		3.225,00	3.400,00	3.705,00	4.015,00	4.490,00
Differenz		178,31	185,72	198,64	211,77	231,89
Prozente		*5,53%*	*5,46%*	*5,36%*	*5,27%*	*5,16%*
13 - neu	3.064,54	3.403,31	3.585,72	3.940,12	4.430,03	
13 - alt	2.900,00	3.225,00	3.400,00	3.740,00	4.210,00	
Differenz	164,54	178,31	185,72	200,12	220,03	
Prozente	*5,67%*	*5,53%*	*5,46%*	*5,35%*	*5,23%*	
12 - neu	2.746,62	3.048,90	3.476,27	3.851,52	4.336,22	
12 - alt	2.595,00	2.885,00	3.295,00	3.655,00	4.120,00	
Differenz	151,62	163,90	181,27	196,52	216,22	
Prozente	*5,84%*	*5,68%*	*5,50%*	*5,38%*	*5,25%*	
11 - neu	2.652,81	2.939,46	3.153,14	3.476,27	3.945,33	
11 - alt	2.505,00	2.780,00	2.985,00	3.295,00	3.745,00	
Differenz	147,81	159,46	168,14	181,27	200,33	
Prozente	*5,90%*	*5,74%*	*5,63%*	*5,50%*	*5,35%*	
10 - neu	2.553,78	2.835,22	3.048,90	3.262,59	3.669,11	
10 - alt	2.410,00	2.680,00	2.885,00	3.090,00	3.480,00	
Differenz	143,78	155,22	163,90	172,59	189,11	
Prozente	*5,97%*	*5,79%*	*5,68%*	*5,59%*	*5,43%*	
9 - neu	2.256,71	2.501,66	2.626,75	2.970,73	3.241,74	
9 - alt	2.125,00	2.360,00	2.480,00	2.810,00	3.070,00	
Differenz	131,71	141,66	146,75	160,73	171,74	
Prozente	*6,20%*	*6,00%*	*5,92%*	*5,72%*	*5,59%*	
8 - neu	2.110,78	2.340,10	2.444,33	2.543,36	2.652,81	2.720,56
8 - alt	1.985,00	2.205,00	2.305,00	2.400,00	2.505,00	2.570,00
Differenz	125,78	135,10	139,33	143,36	147,81	150,56
Prozente	*6,34%*	*6,13%*	*6,04%*	*5,97%*	*5,90%*	*5,86%*
7 - neu	1.975,27	2.188,96	2.329,67	2.433,91	2.517,30	2.590,26
7 - alt	1.855,00	2.060,00	2.195,00	2.295,00	2.375,00	2.445,00
Differenz	120,27	128,96	134,67	138,91	142,30	145,26
Prozente	*6,48%*	*6,26%*	*6,14%*	*6,05%*	*5,99%*	*5,94%*
6 - neu	1.938,79	2.147,26	2.251,50	2.355,73	2.423,49	2.496,45
6 - alt	1.820,00	2.020,00	2.120,00	2.220,00	2.285,00	2.355,00
Differenz	118,79	127,26	131,50	135,73	138,49	141,45
Prozente	*6,53%*	*6,30%*	*6,20%*	*6,11%*	*6,06%*	*6,01%*
5 - neu	1.855,40	2.053,45	2.157,69	2.256,71	2.334,89	2.387,00
5 - alt	1.740,00	1.930,00	2.030,00	2.125,00	2.200,00	2.250,00
Differenz	115,40	123,45	127,69	131,71	134,89	137,00
Prozente	*6,63%*	*6,40%*	*6,29%*	*6,20%*	*6,13%*	*6,09%*
4 - neu	1.761,59	1.954,43	2.084,72	2.157,69	2.230,65	2.277,56
4 - alt	1.650,00	1.835,00	1.960,00	2.030,00	2.100,00	2.145,00
Differenz	111,59	119,43	124,72	127,69	130,65	132,56
Prozente	*6,76%*	*6,51%*	*6,36%*	*6,29%*	*6,22%*	*6,18%*
3 - neu	1.735,53	1.923,15	1.975,27	2.058,66	2.126,41	2.183,74
3 - alt	1.625,00	1.805,00	1.855,00	1.935,00	2.000,00	2.055,00
Differenz	110,53	118,15	120,27	123,66	126,41	128,74
Prozente	*6,80%*	*6,55%*	*6,48%*	*6,39%*	*6,32%*	*6,26%*
2Ü - neu	1.657,35	1.834,55	1.902,31	1.985,70	2.043,03	2.089,93
2Ü - alt	1.550,00	1.720,00	1.785,00	1.865,00	1.920,00	1.965,00
Differenz	107,35	114,55	117,31	120,70	123,03	124,93
Prozente	*6,93%*	*6,66%*	*6,57%*	*6,47%*	*6,41%*	*6,36%*
2 - neu	1.600,02	1.772,01	1.824,13	1.876,25	1.996,12	2.121,20
2 - alt	1.495,00	1.660,00	1.710,00	1.760,00	1.875,00	1.995,00
Differenz	105,02	112,01	114,13	116,25	121,12	126,20
Prozente	*7,02%*	*6,75%*	*6,67%*	*6,61%*	*6,46%*	*6,33%*
1 - neu		1.422,82	1.448,88	1.480,15	1.511,42	1.589,60
1 - alt		1.325,00	1.350,00	1.380,00	1.410,00	1.485,00
Differenz		97,82	98,88	100,15	101,42	104,60
Prozente		*7,38%*	*7,32%*	*7,26%*	*7,19%*	*7,04%*

Ausbildungsentgelte für Auszubildende

TVA-L BBiG	Ab 01.03.2009	Ab 01.03.2010
1. Ausbildungsjahr	695,24 €	703,58 €
2. Ausbildungsjahr	745,47 €	754,42 €
3. Ausbildungsjahr	791,55 €	801,05 €
4. Ausbildungsjahr	855,48 €	865,75 €